

Börsendebüt von Birkenstock, Tourismus in Deutschland schwächelt, Rente von weniger als 1500 Euro

Börsendebüt von Birkenstock

Einem Medienbericht zufolge will der Sandalenhersteller Birkenstock in dieser Woche Pläne für sein Börsendebüt bekannt geben. Dies soll per Anmeldung bei der US-Börsenaufsicht SEC geschehen, berichtet das Handelsblatt am Sonntagabend (10.09.2023) unter Berufung auf Finanzkreise. Der erste Handelstag an der New Yorker Börse (NYSE) sei für die Woche ab dem 9. Oktober geplant. Im Zuge des Börsengangs sollen voraussichtlich zehn bis 15 Prozent der Anteile verkauft werden zu einer Gesamtbewertung von mindestens acht Milliarden US-Dollar. ([Spiegel Online](#))

Tourismus in Deutschland schwächelt

Auch im Juli 2023 hat der Tourismus in Deutschland die Übernachtungszahlen aus der Zeit vor der Corona-Pandemie verfehlt. Rund 57 Millionen Übernachtungen in Hotels und anderen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten bedeuteten zwar einen Zuwachs um 1,4 Prozent zum Vorjahr, aber weiterhin fehlten 2,9 Prozent zum Ergebnis aus dem Juli 2019. Das berichtete das Statistische Bundesamt am Montag (11.09.2023) in Wiesbaden. Vor allem Gäste aus dem Ausland sind nicht so zahlreich gekommen. Deren Übernachtungszahlen lagen noch 8,1 Prozent unter dem Vorkrisen-Niveau. ([Der Tagesspiegel](#))

Rente von weniger als 1500 Euro

Nach jetzigem Stand werden von derzeit rund 22 Millionen

sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten in Deutschland einem Medienbericht zufolge 9,3 Millionen Menschen im Alter eine Rente von weniger als 1500 Euro beziehen. Wie das „RedaktionsNetzwerk Deutschland“ unter Berufung auf Erhebungen des Bundesarbeitsministeriums berichtet, müssen die Betroffenen, um auf diese Altersbezüge zu kommen, aktuell bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden 45 Jahre (!) lang gearbeitet und rechnerisch einen Stundenlohn von 20,78 Euro erreicht haben. Das entspreche einem Bruttomonatslohn von 3602 Euro. Mehr dazu [hier](#). ([Welt Online](#))